

Betreff:

Berufs-Feuerwehr: Überlastungsanzeigen und Überstunden in 2017, 2018

Organisationseinheit:

Dezernat II
37 Fachbereich Feuerwehr

Datum:

01.03.2019

Beratungsfolge

Feuerwehrausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

13.03.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Feuerwehrausschusssitzung am 23.01.2019 hatte die Gruppe „Fraktion P²“ in der Anfrage vom 10.01.2019 (19-09858) auch zur Überstundensituation bei der Berufsfeuerwehr gefragt. Da zur Januarsitzung die Zahlen noch nicht vorlagen, wird die dritte Teilfrage nun wie folgt beantwortet:

Im Jahr 2017 wurden durch die Feuerwehrbeamtinnen und -beamten 6.217 Überstunden geleistet, im Jahr 2018 waren es 3.129 Überstunden. Überstunden, die unterjährig in Freizeit genommen wurden, sind in diesen Zahlen nicht erfasst und lassen sich auch nicht auswerten.

Der Gesamtbestand der Überstunden betrug am

31.12.2017 24.753 Std.
31.12.2018 27.882 Std.

Diese Stunden haben sich über mehrere Jahre aufgebaut. Ein Großteil der Stunden stammt aus der Zeit vor der Wiedereinführung des 24-h-Dienstes im Jahr 2012. Damals hatten viele Beamtinnen und Beamte die Stadt verlassen, da sie mit den Arbeitsbedingungen unzufrieden waren. Die verbleibenden Beamtinnen und Beamten mussten entsprechend Mehrarbeit leisten, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Verteilung der geleisteten Überstunden auf die einzelnen Dienstgruppe ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Verteilung der Überstunden auf die Mitarbeitergruppen		
	2017	2018
Führungskräfte Laufbahngruppe 2	3.280	3.504
Führungskräfte Laufbahngruppe 1	1.171	230
Wachabteilungen	1.610	-771
Sonstige	156	166
Summe	6.217	3.129

Im Jahr 2018 konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wachabteilungen 770 alte Überstunden abbauen.

Die Mehrarbeit fällt aktuell insbesondere in der Laufbahngruppe 2 an. Nach Besetzung der im Stellenplan 2018 und 2019 neu geschaffenen Stellen sowie der Einführung des A-Dienstes für den Fachbereichsleiter und die feuerwehrtechnischen Abteilungsleiter wird aktuell davon ausgegangen, dass die anfallende Arbeit ohne Mehrarbeit geleistet werden kann.

Die Überstunden sind in den Rückstellungen der jeweiligen Jahresabschlüsse enthalten. Eine mögliche Auszahlung wäre somit keine Ergebnisbelastung.

Zusätzlich zu den aufgelisteten Stunden wurden im Jahr 2017 für die

B-Dienste	388 Stunden
Lagedienstführer der IRLS	1012 Stunden
Wachvorsteher	200 Stunden

Mehrarbeit aufgrund von Vakanzen und langen krankheitsbedingten Ausfällen angeordnet, geleistet und im Jahr 2018 ausgezahlt.

Im Jahr 2018 wurde für die Großeinsätze Sturmtief Friederike (18.01.2018), Feuer Hochstraße (19.01.2018), Schoduvel (11.02.2018), Blindgängerfund Hennebergstraße (11.04.2018) Mehrarbeit in Höhe von 248,5 Stunden durch Führungskräfte der Laufbahngruppen 1 und 2 geleistet und aufgrund der knappen Personalstärke ausgezahlt.

Ruppert

Anlage/n:
keine